

Die Baumpaten-Fibel

Pflanztipps für meine Baumpatenschaft



Liebe Wurzenerinnen und Wurzener, liebe Baumpatinnen und Baumpaten,



Ehrenamt hat viele Gesichter und manchmal eine Gießkanne in der Hand: Wir laden Sie ein, Baumpatin oder Baumpate zu werden und sich mit gärtnerischer Liebe und gestalterischer Phantasie um das Beet und den Baum vor ihrer Haustür zu kümmern. Bis auf wenige Ausnahmen, bei denen sich Anwohner bereits liebevoll um Baumscheiben kümmern, sind alle Baumstandorte in der Stadt bislang patenlos. Wir starten unser Projekt in ausgewählten Straßen und werden diese Jahr um Jahr

erweitern. Insgesamt stehen in der Stadt Wurzen 27 000 Bäume. Viele davon sind Straßenbäume an patenlosen Baumstandorten, die nur darauf warten, von Ihnen bepflanzt zu werden.

Der Sachbereich Grünflächen ist, in Zusammenarbeit mit dem Bauhof der Stadt, für die Bäume verantwortlich, pflanzt, pflegt und kontrolliert sie. Die Beete um die Bäume sollen als kleine Gärten zu erfreulichen Hinguckern werden. Helfen uns dabei, unser Stadtbild zu verschönern und das Stadtklima zu verbessern. Bäume in der Stadt bedeuten Lebensqualität. Mit unserer Baumpaten-Fibel möchten wir allen Neu-Patinnen und -Paten ein paar Gestaltungstipps und Anregungen für ihre Baumscheibe geben. Vielleicht finden Sie die eine oder andere Idee für eine kleine Oase vor der heimischen Haustür. Machen Sie mit. Machen Sie Wurzen noch lebenswerter und bunter. Viel Spaß beim Lesen und Gärtnern.

Ihr Oberbürgermeister Jörg Röglin

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'J. Röglin', written in a cursive style.

1 Bäume in der Stadt Wurzen

Bäume in der Stadt erfreuen nicht nur das Auge, sondern sorgen auch für eine Verbesserung des Stadtklimas. Da sie ganz anderen Umwelteinflüssen ausgesetzt sind als Bäume in der freien Natur, müssen Straßenbäume robuster und widerstandsfähiger sein.

Was zeichnet Wurzens Bäume aus?

- Es gibt 20 000 Straßenbäume an Einzelstandorten.

Hinzu kommen über 2000 Bäume im Stadtpark, auf dem Alten Friedhof und oder in weiteren größeren Baumgruppen in unserer Stadt

- vorrangige Baumarten sind vor allem Ahorn, Linde, Buche und Eiche
- Bäume in der Stadt leiden unter Sauerstoff- und Wassermangel
- Der Boden in den Baumscheiben ist nährstoffarm, schwach sauer und wird in Straßennähe von Streusalzen und Abgasen belastet
- Bäume kühlen ihre Umgebung um bis zu drei Grad ab. Sie können den Bäumen helfen, widerstandsfähig und robust zu werden und somit zu einem besseren Stadtklima beitragen, indem Sie sorgsam mit den Baumscheiben umgehen und gießen, gießen, gießen.

2 Was ist eigentlich eine Baumscheibe?

Der offene Bodenbereich rund um einen Baum heißt im Straßenbereich Baumscheibe. Wer eine Baumpatenschaft annimmt, kann diesen Bereich mit Stauden, Zwiebelpflanzen oder kleinen Sträuchern bepflanzen. Unterhalb der Oberfläche hat der Straßenbaum Platz für Wurzeln. Der durchwurzelbare Bereich und die Baumscheibe bilden zusammen das Baumquartier.



3 Was ist eine Baumpatenschaft?

Als Baumpatin oder Baumpate gehe ich der Stadtverwaltung eine Patenschaftsvereinbarung ein. Dann kümmere ich mich um meinen Baum, das heißt

- ich bekomme für die Erstpflanzung ein Pflanzpaket im Wert von 30 €/50 € (abhängig von der Größe und Zustand der Baumscheibe), welches mir einer der folgenden Gartenbaubetriebe / Pflanzenmärkte gegen Vorlage der von der Stadt unterzeichneten Gutscheines zusammenstellt

- Gärtnerei Grünert
- Gärtnerei Schumann
- Obi-Gartenmarkt

- ich kann die Baumscheibe meiner Wahl (fast) nach meinen Vorstellungen bepflanzen

- ich bewässere den Baum regelmäßig, insbesondere bei Trockenheit
- ich säubere und jäte die Baumscheibe bei Bedarf

4 Was muss ich bei der Bepflanzung beachten?

- Keine Schnitтарbeiten am Straßenbaum durchführen, denn diese Pflicht und Aufgabe bleibt bei der Stadt Wurzeln
- Durch die Gestaltung der Baumscheibe darf keine Sichtbehinderung im Straßenraum entstehen.
- Regelmäßiges Gießen nicht vergessen.

- Zugegeben in mancher Baumscheibe liegen viele Wurzeln und die Erde außenherum ist so hart, dass es hier kaum möglich ist, etwas zu pflanzen. Einfach frische Erde aufschütten ist dafür keine Lösung, denn das schädigt den Baum.
Bei Bedarf unterstützt hier der Bauhof bei der Vorbereitung. Hierfür ist eine gemeinsame Vor-Ort-Besichtigung notwendig. Dafür muss ein Termin unter Telefonnummer 03425 / 8560 110 oder per Email an: k.hoehme@wurzen.de vereinbart werden.
Bitte **nicht** direkt an den Bauhof wenden!
- Sollte bei „ihrem Baum“ keine Pflanzung möglich sein, wird empfohlen, stattdessen Blumen- oder Rasensaat zu streuen. Damit wird der Boden auf ökologischem Wege gelockert. Der oberirdische Teil des Baumes kann faulen, wenn hier Feuchtigkeit stockt. Rinde/Borke schützt vor Schäden, UV-Strahlen und Blitzen. Bast transportiert in Wasser gelöste Nährstoffe ins Kambium (Wachstumsschicht). Der unterirdische Teil des Stamms hingegen braucht den Schutz der Erdschicht

5 Welche Vorteile habe ich durch eine Baumpatenschaft?

Als Baumpatin oder Baumpate habe ich Vorteile durch mein Engagement, denn

- ich erhalte einen Pflanzgutschein über 30 €/50 € für die Bepflanzung der Baumscheibe
- ich kann die Baumscheibe schützen
- ich erhalte Pflgetipps und beratende Unterstützung durch die Stadt Wurzen
- ich verschönere die direkte Umgebung vor meiner Haustüre, steigere somit die Lebensqualität in meinem Viertel und lerne bei der Pflege meiner Baumscheibe meine Nachbarn kennen .
- ich kann mit dem Schild „Hier ist ein Baumpate aktiv“ meine Baumscheibe markieren und erhöhe somit die Achtung und Aufmerksamkeit .

6 Pflanztipps

Auf den folgenden Seiten erhalten Sie einige Tipps, wie Sie Ihre Baumscheibe bepflanzen können. Zu jeder Pflanze finden Sie Informationen über ihren bevorzugten Standort, ihre Blütezeit und andere Merkmale. Die Liste der hier angeführten Pflanzen kann selbstverständlich nur einen geringen Teil der nahezu unendlichen Bepflanzungsmöglichkeiten darstellen. Wir möchten eine Orientierungshilfe geben, die Ihnen den Einstieg erleichtert. Lassen Sie sich vom Gartenbaubetrieb Ihrer Wahl zusätzlich beraten

6a Schattiger Standort



Frauenmantel (*Alchemilla mollis*)

Schattig bis halbschattig, lehmiger, frischer bis feuchter Boden

Wuchs: Starker, horstartiger Wuchs, guter Flächendecker; 30 cm

Blüte: Grüngelb, Mai bis Juli

Besonderheit: Sollte nach dem Blühen zurückgeschnitten werden, um seine Form zu bewahren



Immergrün (*Vinca minor*)

Sonnig bis schattig, gut durchlässige Böden, hoher Humusbedarf

Wuchs: Bodendeckend, sehr dicht wachsend; 10 - 30 cm

Blüte: Violettblau, April bis Mitte September



Kaukasusvergißmeinicht (*Brunnera macrophylla*)

Absonnig bis schattig, frischer bis feuchter Boden

Wuchs: horstartig, breitbuschig 30 – 50 cm Blüte:

Blau in lockeren Rispen, April bis Juni

Besonderheit: Die robuste Staude ist sehr langlebig und kommt auch mit nähr - stoffarmen Böden zurecht



Funkie

Halbschatten bis Schatten, frische, durchlässige, nährstoffreiche Böden

Wuchs: buschartig, breit, dicht; 20 - 40 cm Blüte: Weiß bis violett, Juni bis August

Besonderheit: teilweise duftend, universell einsetzbar, schöne Farben

Das Angebot an Hosta-, bzw . Funkien-Züchtungen ist mittlerweile so riesig, dass es selbst für Profis kaum noch zu überschauen ist. Es gibt mehr als 4000 registrierte Sorten, mit unterschiedlichen Wuchsformen. Diese Vielfalt können Sie sich bei Ihrer Baumscheibengestaltung zu Nutze machen.



Japan-Seggenras (*Carex morrowii*)

Schattig,

Boden: Humos, frisch Wuchs: dichter Horst, Blätter in Bögen hängend; 30-40 cm

Blüte: Gelb-braun, Ähren, März bis Mai

Besonderheit: immergrün, viele Jahre lang



Waldsteinie / Dreiblatt Golderdbeere (*Waldsteinia ternata*)

Halbschatten bis Schatten, gut durchlässiger Boden, hoher Humusbedarf

Wuchs: flächig ausbreitend, kriechend; 10 - 20 cm

Blüte: Gelb, April bis Juni

Besonderheit: durch kurze Ausläufer Teppiche bildend



Elfenblume „Frohneiten“ (*Epimedium x parralchium*)

Schattig bis halbschattig

Wuchs: Bodendecker; 20 cm

Blüte: Gelb, traubenförmig, April bis Mai

Besonderheit: immergrün, wächst schnell

6b Halbschattiger Standort



Herbst-Anemone (*Anemone hupehensis*)

Sonnig bis halbschattig, frische Böden

Wuchs: Ausladend bis breitausladend, horstig; 30 - 100 cm

Blüte: Weiß bis rosa, in Dolden angeordnet, Mai bis Juni



Purpurglöckchen (*Heuchera micrantha* ‚Palace Purple‘)

Sonnig bis halbschattig, frische, durchlässige, nährstoffreiche Böden Wuchs: Flächiger, horstartiger Wuchs; 30 - 60 cm

Blüte: Weißlich, rosafarbene Blütenglöckchen, Juni bis August

Besonderheit: herzförmig Blätter, das ganze Jahr hindurch glänzend purpur - braun gefärbt



Akelei (*Aquilegia Caerulea* Hyb .)

Sonnig bis halbschattig, feuchte, sandig-lehmige Böden

Wuchs: horstartigen Wuchs; 15 - 80 cm Blüte: verschiedene Farben, oft blaue glockenförmige Blüten, Mai bis Juni

Besonderheit: Wegen der außer - gewöhnlichen Blütenform wird sie auch Elfenhandschuh genannt .



Lungenkraut (*Pulmonaria officinalis*)

Halbschattig bis schattig, lehmig sandig, humusreich, frisch bis feuchte Böden Wuchs: Aufrecht, 25 - 40 cm

Blüte: Rosa, im Verblühen blau, März bis Mai blühend, Juni bis September

Besonderheit: Die rosa Blüten wandeln sich später in ein leuchtendes Blau, durch eine Veränderung des Zellsaft-pH-Werts der Blüten



Bergenie (*Bergenia cordifolia*)

Absonnig bis schattig, anspruchslos, verträgt auch Trockenheit Wuchs: breit ausladend, breitbuschig; 35 cm

Blüte: Rosa bis lilarosa, April bis Mai Besonderheit: Wintergrün, manchmal kommt es im Herbst zu einer Nachblüte



Blutstorchschnabel (*Geranium sanguineum*)

Sonnig bis halbschattig, trockene, lockere, nährstoffarme Böden

Wuchs: breitbuschig; 5 bis 50 cm Blüte:

Karminrot, Mai bis Juni



Taglilie (*Hemerocallis*) halbschattig bis sonnig, feucht, Humus oder kalkhaltig, leicht saurer Boden

Wuchs: Stauden mit vielen Knospen, je nach Sorte; 20 - 120 cm

Blüte: je nach Sorte weiß, gelb, orange, rot,..., Ende Mai -

September Besonderheit: Jede Blüte blüht nur einen Tag, daher der Name, dennoch für ca. vier Wochen nachwachsende Blüten

6c Sonniger Standort



Buschige Herbst-Aster (*Aster dumosus*)

sonnig, feuchte, sandig-lehmige Böden Wuchs: kissenartig, halbkugelig, rhizombildend; 20 bis 40 cm

Blüte: Violett, August bis Oktober Besonderheit: Bienenweide



Hybrid-Katzenminze (*Nepeta faassenii*)

sonnig, lehmig, trocken bis frisch Wuchs: buschig; 30 - 40 cm

Blüte: Mai - August, lila-Blau, Ährenförmig Besonderheit:

Bienenfreude, Geruch zieht geschlechtsreife Katzen an



Karpaten-Glockenblume (*Campanula carpatica*)

Sonnig bis absonnig, sandig-lehmige Böden

Wuchs: rundlich, buschige Polster; 20 bis 25 cm

Blüte: Himmelblau, Juni bis August



Lavendel (*Lavendula angustifolia*)

Sonnig, trockene, nährstoffreiche Böden

Wuchs: buschig, aufrecht; 20 - 40 cm

Blüte: dunkelblauviolett, Juli bis August Besonderheit:

Bienenweide



Stockrose (Alcea rosea)

Sonnig, trocken, nährstoffreiche Böden

Wuchs: Aufrecht; 80 - 200 cm, je nach Sorte Blüte: Gelb, Kupfer, Rosa, Rot, Weiß, je nach Sorte, Juni bis September

Besonderheit: Die gefüllten Sorten sind meist zweijährig, während einfachblühende ausdauernder sind .



Ochsenauge (Buphthalmum)

sonnig, trocken, Kalk-Magerrasen

Wuchs: buschig, aufrecht, horstig; 50 cm

Blüte: gelb, Juni - September

Besonderheit: wird oft mit Arnika verwechselt, für Bienen und Schmetterlinge



Hauswurz (Sempervivum)

sonnig, trocken, steinig Wuchs: polsterartig, Rosetten; 10 cm Blüte: je nach Sorte in Frühjahr, Sommer oder Herbst, treiben nach oben, weiß, rosa, rot, Besonderheit: Besonderheit: über 7 .000 verschiedenen Arten, auch zur Dachbegrünung geeignet



Blütensalbei (Salvia nemorosa)

Sonnig, trockene bis frische Böden Wuchs: straff aufrecht, kompakt; 40 - 50 cm

Blüte: Violettblau, rispenförmig, Juni bis September

Besonderheit: Blüht nach Rückschnitt ein zweites Mal im September



Weiße Fetthenne (Sedum album)

Sonnig, trockene, gut durchlässige Böden, geringer Humus- und Nährstoffbedarf

Wuchs: teppichartig, kriechend; 5 - 10 cm

Blüte: Weiß, doldenförmig, Juni bis August

Besonderheit: Bienenweide

Ihr Ansprechpartner bei Fragen rund um die Bepflanzung der Baumscheiben

Kathrin Höhme Tel. 03425 / 85 60 110 , Email: k.hoehme@wurzen.de

www.wurzen.de/baumpaten

9 Wie werde ich Baumpate?

• Einfach die Patenschaftvereinbarung ausfüllen und an uns zurückschicken .
Diese finden Sie auf unserer Homepage www.wurzen.de/baumpaten oder wir schicken Sie Ihnen gerne zu.

Wenden Sie sich einfach an den Sachbereich Grünflächen:

- gern mit der Postkarte, die Sie vielleicht in Ihrem Briefkasten gefunden haben
- per Telefon 03425 / 85 60 110
- per Mail (k.hoehme@wurzen.de)

